

Heavy Metal in historischem Gemäuer

Besucher des Kuba-City-Tunes-Konzertes von den Bands und der Location begeistert

ROTENBURG • „Super Leute, super Stimmung, super heftig!“ So beschrieben die Besucher das Heavy-Metal-Konzert am Samstagabend mit vier Bands im Rotenburger Heimathaus. Das bewährte Team vom Kulturbahnhof hat wieder einmal alle Register seines Könnens in der Ausrichtung der City-Tunes-Konzerte gezogen und den rund 150 standesgemäß schwarz gekleideten Fans dieser Musik der härteren Gangart ordentlich was auf die Ohren gegeben.

Während der Umbauphasen kamen einige begabte Künstler der Rhetorik zum Zuge und begeisterten die Metal-Fans mit Poetry-Slam. Damit schafften sie einen nahtlosen Übergang zwi-



Project Thunderbolt spielte im Heimathaus. • Foto: Goldstein

schen den einzelnen Auftritten der Metalller. Das Line-up begann mit Kinara

aus Wolfsburg, gefolgt vom Sieger der City-Tunes-Competition vom April, Project

Thunderbolt. Die Band spielte noch einmal voller Hingabe ihr Siegerkonzert ab und zeigte, dass sie sich zu Recht den Titel geholt hatten.

Die darauf folgende Formation Craving aus Oldenburg hat bereits große Erfolge und legte eine perfekte Melodic-Death-Metal-Performance hin. Und zum Abschluss begeisterten die lokalen Akteure von To The Marrow mit Musik, die wie ihr Name sagt „bis ins Knochenmark“ ging.

„Besonders die auswärtigen Besucher schwärmten vom Ambiente in und um das Rotenburger Heimathaus. „Tolle Location“ war immer wieder zu hören“, so die Veranstalter. • go

Rotenburger Kreiszeitung, 03.06.2015